

Unterrichtseinheit

Sind unsere Lernmedien rassistisch?

Lernmedien kritisch analysieren



Quelle: pixabay - Kollinger



<p>Stufe/Fach Alle Stufen, Ethik</p>
<p>Material Schulbücher/Lernmedien</p>
<p>Dauer 1-2 Lektionen</p>
<p>Lernziele/BNE-Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritisch-konstruktiv denken • Interdisziplinäres und mehrperspektivisches Wissen aufbauen • Eigene und fremde Werte reflektieren
<p>Unterrichtsablauf Orientierung an Leitfragen hilft der Planung und Organisation der Unterrichtseinheit</p>

<p>Definition Rassismus Menschen werden aufgrund gewisser Merkmale wie Hautfarbe, Sprache, Religion, Staatsangehörigkeit oder nationale oder ethnische Herkunft einer fiktiven Gruppe («Rasse») zugeteilt und hierarchisiert. Menschen werden infolgedessen nicht als Individuen betrachtet, sondern als Mitglieder einer rassifzierten Gruppe wahrgenommen.</p>
<p>Lösungsvorschläge individuelle Antworten</p> <p>Hintergrundwissen und Lernmedien pro Zyklus im Themendossier Rassismus erkennen</p> 

Theoretische Kurzeinführung für Lehrpersonen:

Lehrmittel und Lernmedien geben eine optimale Orientierungshilfe und -stütze für den Unterricht. Die Repräsentationen in neueren Lernmedien werden immer vielfältiger, heterogener, rassismuskritischer. In den Schulzimmern stehen immer noch ältere Lehrmittel und Lernmedien herum oder werden aus verschiedenen Gründen weiterhin verwendet. Der Rassismuskritik hat sich in den letzten Jahren stark verändert und deckt sich nicht mehr mit der Art und Weise, wie Repräsentationsmedien im Schulkontext angewendet werden. Eine rassismuskritische Auseinandersetzung mit den vorhandenen Lernmedien dient der Sensibilisierung von Lehrperson und Lernenden. Zur Analyse dienen die bereits vorhandenen Lernmedien und Lehrmittel, die sich im Schulzimmer befinden.

Theoretische Kurzeinführung für Schülerinnen und Schüler:

Lehrmittel- und Lernmedienproduzierende überlegen sich, wie der fachliche Inhalt am besten an die Schülerinnen und Schüler getragen wird. Dabei sind viele fachliche, didaktische und pädagogische Kriterien zu erfüllen. Je nach Zusammensetzung des Produktionsteams sind die Lernmedien mehr oder weniger rassismuskritisch gestaltet. Das entsprechende Lernmedium wird aus der Perspektive und Weltansicht der Produzierenden entwickelt. Das genaue Hinsehen und Erkennen von Rassismus und Rassismuskritik ist zentral, um auch im Alltag ähnliche Aspekte in digitalen und analogen Medien zu entdecken, um sich der Wirkung von Medien im Zusammenhang mit Rassismus bewusst zu werden.

Einstieg

- Welche Beispiele sind im heutigen Rassismuskritik (nicht mehr) gut gewählt?
- Ist das Lernmedium rassistisch?

Wissensausbau

- Wie werden Personen auf Bildern, Videos, im Radio usw. dargestellt?
- Werden rassismuskritische Medien mit weiterführenden Aufgaben und Fragen ergänzt?
- Welche Kriterien für eine rassismuskritische Darstellung werden (nicht) umgesetzt?*
- Wie hängen die Darstellungen (Bilder, Videos...) mit den fachlichen Inhalten zusammen?

**Anhaltspunkte für Kriterien können z.B. sein: Stereotypen, Klischees, Vielfalt, Zugehörigkeit, Inklusion, Gendergerechtigkeit, körperliche Merkmale, Machtpositionen usw.*

Visionsentwicklung

- Wie müssen Lernmedien künftig gestaltet sein, damit die Zugehörigkeit aller Personen gefördert wird?
- Welche Feedbacks könnten/würden wir Lernmedienproduzierenden (mit-)geben?

Beantwortung der Leitfrage

- Welche Kriterien müssten vorhanden sein, um ein rassismuskritisches Lernmedium zu entwickeln?
- Wie gehen wir damit um, wenn wir ein rassistisches Bild, Video o.Ä. in einem Medium entdecken?

Transfer

- Wo im Alltag treffen wir auf ähnliche Fragestellungen? (Sensibilisierung und Wirkung von Medien)
- Welche Schul- oder Projektarbeiten können auf eine ähnliche Weise von rassismuskritischen Darstellungen betroffen sein?